



Jahresbericht 2021

Aufsuchende

Jugendsozialarbeit/Streetwork

Projekt Streetworx



Dieser Jahresbericht soll die Arbeitsbereiche und Schwerpunkte des Projektes Streetworx des Vereins Zugpferd e.V. in Mühlheim am Main im Jahr 2021 veranschaulichen.

Durch die Arbeit der Streetworker in Mühlheim werden Jugendliche, die sich den Angeboten der Jugendpflege und anderen öffentlichen Einrichtungen entziehen und sich bevorzugt dort aufhalten, wo wenig Beaufsichtigung und Kontrolle durch die Institutionen stattfindet, erreicht. Für Jugendliche – gerade, wenn sie unter schwierigen Bedingungen aufwachsen – können so Benachteiligungen vermieden oder abgebaut werden und so die Entwicklung zu einer „eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ gefördert werden.

Mit der in der Rahmenkonzeption festgelegten Einbindung der Streetworkerin/des Streetworker an die Fachdienste der Stadt Mühlheim sowie dem Präventionsrat ist eine Vernetzung und somit Erweiterung des bestehenden Hilfesystems verankert.

Die Rahmenkonzeption orientiert sich eng an die Ideen, Wünsche und Vorgaben des Mühlheimer Präventionsrats. Zugrunde liegen anerkannte gesetzliche und fachliche Leitlinien von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie örtliche Vorgaben.

Das Projekt Streetworx sieht sich als ergänzende, niedrigschwellige Maßnahme der Jugendhilfe der Stadt Mühlheim. Streetworx ist vernetzt mit Institutionen, Vereinen und professionellen Beratungsstellen in der Stadt Mühlheim und den Kreis Offenbach. Träger des Projektes ist der Verein Zugpferd e.V. Der Verein verfügt über lange Erfahrungen aus der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen mit multiplen Problemlagen.



Finanziert wird das Projekt Streetworx durch die Stadt Mühlheim am Main.

Im Folgenden dokumentieren wir die Erfahrungen und Beobachtungen der mobilen aufsuchenden Arbeit aus dem zurückliegenden Jahr.

Der Verein Zugpferd e.V.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt benachteiligten Menschen zu helfen sich in die Gesellschaft zu integrieren, persönliche Verantwortung für das eigene Tun und Wirken zu übernehmen, das eigene Leben aktiv zu gestalten und sich in Freiheit weiterzuentwickeln. Dieses Ziel wird insbesondere durch die Förderung von Bildung und Erziehung verfolgt.

Wir unterstützen Jugendliche dabei, sich durch sinnhafte Tätigkeiten an einen geregelten Tagesablauf zu gewöhnen, und sie bei der Arbeits- oder Ausbildungssuche zu unterstützen.

Wir sind in der Stadt Mühlheim und in der Region vernetzt und arbeiten mit Vereinen und Institutionen zusammen. Der Verein Zugpferd e.V. ist ein zertifizierter Bildungsträger, ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und in verschiedenen Gremien vertreten. Wir gewährleisten durch die Zusammenarbeit mit externen Träger den Erfolg unserer Arbeit, in dem wir uns in bestehende regionale und überregionale Netzwerke integrieren bzw. aktiv zur Vernetzung der Akteure beitragen.

Wir betrachten den internen wie externen Informationsaustausch im Sinne der Weitergabe von fachbezogenen Kenntnissen und Erfahrungen, konzeptionellen Entwicklungen und Besonderheiten, Problemstellungen und spezifischen Lösungsansätzen für unerlässlich, im Interesse der zu



betreuenden Jugendlichen, wie auch selbstverständlich für die Koexistenz in der regionalen Bildungs- und Trägerlandschaft.

Aus den langjährig gewachsenen Strukturen vor Ort ergeben sich kooperative Netzwerke, die wir orientiert an unseren Zielgruppen nutzen, pflegen und kontinuierlich ausbauen.

Die Arbeitssituation von Streetworx im Januar 2021

Der Lockdown bis 25.01.21 und die Verlängerung bis zum 14.02.21 hat starke Auswirkungen auf unsere aufsuchende Arbeit. Um uns an die Verordnungen zu halten, treten wir nicht mehr im Team auf, sondern drehen allein unsere Runden. Nur selten sind Jugendliche unterwegs anzutreffen, auch in den dunklen Abendstunden sind die Straßen und Plätze weitgehend leer. Für uns bedeutet das, unsere Kontakt- und Beziehungsarbeit weitgehend wieder in digitale Kanäle zu verlagern, was jedoch die qualitative Beschaffenheit der „Face-to-Face“ Begegnungen nicht ersetzen kann. Diese allein gewährleisten, dass die Bedarfe der Jugendlichen nicht aus den Augen verloren werden.

Auf unseren Rundgängen finden des Öfteren Begegnungen und Gespräche mit jungen Geflüchteten statt. Hier können wir Aufklärungsarbeit in Bezug auf die geltenden Regeln leisten, was in den meisten Fällen dankend angenommen wird.



Zu unserer Arbeit mit **Facebook „Streetworx Mühlheim“** und die Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und **Instagram @anni_christoph_streetworx**: wir erarbeiten eine Info- Serie über das Selbstverständnis von Streetworx und stellen wöchentlich Infos ins Netz. Über die App „Actionbound“ erstellen wir eine Rodau- Rallye und fordern unsere „Follower“ zum Mitmachen auf. Des Weiteren gibt es auch Tipps zum Umgang mit Verschwörungstheorien und anderem.

Über WhatsApp besteht regelmäßiger Kontakt zu den Teilnehmerinnen der Mädchengruppe.

Unsere Aktivitäten, unter den besonderen Bedingungen mit Corona im Jahr 2020, werden rückblickend kritisch betrachtet und eine Fotocollage angefertigt.

Die Ergebnisse der im Dezember stattgefundenen Konzeptionstage werden von uns diskutiert und ausgewertet.

Ab Mitte Januar nehmen wir die Arbeiten in der Fahrradwerkstatt, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wieder auf. Die vereinzelte Herausgabe von Fahrrädern ist nach telefonischer Vereinbarung möglich.

- Teilnahme an einer Telefonkonferenz mit den Hauspaten der Gemeinschaftsunterkünften und dem Fachbereich FLOW.



streetworX



- Teilnahme an einer online Konferenz mit den Hauspaten und Mitgliedern des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge
- Regelmäßiger Austausch mit einer Mitarbeiterin der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften
- Austausch mit Personal vom Lebensladen – es gibt leider kein Kontingent an OP oder FFP2 Masken, die an Bedürftige abgegeben werden können. Da der Lebensladen nicht zu den Tafeln gehört, bekommen sie keine Gratismasken zur Verfügung gestellt.



Die Arbeitssituation von Streetworx im Februar 2021

Der Lockdown wird bis 07.03.21 verlängert. An den meisten Tagen drehen wir allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken, einmal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs. In der ersten Februarhälfte sind so gut wie keine Jugendliche anzutreffen, es ist sehr kalt. In der zweiten Februarhälfte, bei frühlingshaftem Wetter treffen wir wieder vereinzelt Jugendliche an. Die meisten halten sich an der Skateranlage auf. Obwohl diese noch geschlossen, ist sie nach wie vor Treffpunkt Nummer eins. Bei Gesprächen steht Corona als Thema an erster Stelle. Die Jugendlichen vermissen den Kontakt zu gleichaltrigen und auch die Schule, die ihrem Alltag eine feste Struktur gibt.

Auf **Facebook „Streetworx Mühlheim“**, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und **Instagram @anni_christoph_streetworx** stellen wir weiterhin wöchentlich Infos über das Selbstverständnis von Streetworx und Tipps für den Alltag und Homeschooling ins Netz.

In der Fahrradwerkstatt gibt es viel zu tun. Wir arbeiten zu dritt, ein junger Mann, der sich eigentlich in der Werkstatt engagieren wollte, kommt nur einmal vorbei. Trotz Zusage, uns weiterhin zu unterstützen, sehen wir ihn nicht mehr wieder. Möglicherweise ist ihm unsere Arbeitsweise zu improvisiert. Die verbliebenen



Räder werden instandgesetzt und die, bei denen es sich nicht lohnt ausgeschlachtet und zum Schrottplatz gebracht. Die vereinzelte Herausgabe von Fahrrädern ist nach telefonischer Vereinbarung weiterhin möglich, auch können Räder für Reparaturen abgegeben werden. Die Hilfe zur Selbsthilfe bleibt dabei leider auf der Strecke.

Über WhatsApp besteht regelmäßiger Kontakt zu den Teilnehmerinnen der Mädchengruppe.

- Regelmäßiger Austausch mit einer Mitarbeiterin der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften
- Austausch mit dem Lebensladen.
- Kontaktaufnahme JuZ -> Onlinetreffen für 10.03. geplant.



Die Arbeitssituation von Streetworx im März 2021

Weiterhin befinden wir uns im Lockdown und drehen allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs. Die meisten Jugendlichen, die wir auf unseren Rundgängen antreffen sind Mädchen.

Die Hochbeete im Bürgerpark werden von uns vorbereitet und mit der Aussaat begonnen. Einige männliche Jugendliche gesellen sich zu uns, haben aber keine Lust mitzuarbeiten. Es geht ihnen mehr darum unsere Aufmerksamkeit zu erlangen, ein spezielles Anliegen gibt es aber nicht. Wir haben den Eindruck, dass sie sich langweilen. Die Skateranlage, an der sich bei schönem Wetter immer noch kleine Grüppchen eingefunden haben, ist durch eine Baustelle blockiert, wieder ein Platz zum Treffen, der momentan wegfällt.

Auf **Facebook „Streetworx Mühlheim“**, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und **Instagram @anni_christoph_streetworx** stellen wir weiterhin wöchentlich Infos über das Selbstverständnis von Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Ebenso drehen wir einen kleinen Info Film über unseren „Rodau“ Actionbound und stellen diesen ins Netz mit der Aufforderung ihn



auszuprobieren und ein Feedback zu geben. Weitere Action Bounds sind in Arbeit.

Fahrradwerkstatt – in den ersten beiden Wochen, arbeiten wir, wie in den Wochen zuvor, mit Terminen und nach telefonischer Vereinbarung. Dann müssen wir auf Anordnung der Stadt, Corona bedingt, den Betrieb leider einstellen. Etliche Fahrräder können bei Mühlheimer Bürgern abgeholt werden, ebenso spendet ein Frankfurter Kinderheim einige ausrangierte Kinder und Jugendräder.

Über WhatsApp besteht regelmäßiger Kontakt zu den Teilnehmerinnen der Mädchengruppe.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften
- Das Onlinetreffen mit der Jugendförderung und Jugendsozialarbeit am 10.03. kommt leider nicht zustande. Wir hoffen erwarten einen neuen Terminvorschlag von Seiten der Jugendpflege.
- Teilnahme am online Austausch-Treffen Hauspaten & Stadtverwaltung“



Die Arbeitssituation von Streetworx im April 2021

Weiterhin befinden wir uns im Lockdown und drehen allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs.

Corona spielt bei jedem Gespräch mit den Jugendlichen eine Rolle. Auffällig ist, dass sich die Gewichtung verschiebt. Im letzten Jahr, auch noch zu Anfang des Lockdowns im Herbst, signalisierten sie einen verständnisvollen Umgang mit den Regeln. Sie befolgten sie, um ihre Angehörigen nicht zu gefährden. Die eigene Gesundheit war kein Thema. Mittlerweile steht das Thema Impfen und die eigene Gesundheit im Vordergrund. „Mein Immunsystem ist super, ich habe kein Corona. Die wollen jetzt irgendwelche Impfstoffe an Kindern und Jugendlichen ausprobieren. (Versuchskaninchen)“

Beim Homeschooling ist die Situation für geflüchtete Jugendliche in den Gemeinschaftsunterkünften schwierig – fehlendes Internet, kein fester Platz, um in Ruhe zu arbeiten. Aber auch in anderen Familien gibt es Platzprobleme, oft wird am Küchentisch gearbeitet, nicht selten in fünf Personen Haushalten mit 2 Zimmern.

Draußen trifft man selten Jugendliche in größeren Gruppen an. Meist sind sie zu zweit oder dritt unterwegs. Auffällig ist, dass mehr Mädchen als Jungs unterwegs sind, normalerweise ist es



umgekehrt. Es hat den Anschein, dass viele durch den Lockdown/ Homeschooling nicht mehr den Weg nach Draußen finden. Sie sind gelähmt/ gefangen in PC-Spielen, viele Kontakte finden über soziale Medien statt. Der fehlende Rhythmus im Alltag wirft sie aus der Bahn.

Bei den Jugendlichen, die wir draußen antreffen, stellen wir ein großes Bedürfnis nach Aufmerksamkeit fest. Ein kleiner Impuls genügt, und sie plaudern ohne Punkt und Komma. Sie brauchen jemanden, der ihnen zuhört. Wichtige Themen sind, neben Corona, auch anstehende Schulabschlüsse und wie es danach weitergehen soll. Auch vermissen sie Orte, an denen sie sich treffen können. Von ihnen normalerweise genutzten Anlaufstellen wie das Jugendzentrum oder auch unser Streetmobil sind geschlossen. Für Treffen im Freien war es in den Wintermonaten zu ungemütlich. Jetzt, bei schönem Wetter ist ein wichtiger Treffpunkt, die Skateranlage im Bürgerpark, wegen Baustelle geschlossen.

Die Hochbeete im Bürgerpark werden von uns gepflegt, die Aussaat zeigt ihre ersten Keimblätter, Erdbeerpflanzen werden gesetzt.

Auf **Facebook „Streetworx Mühlheim“**, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und **Instagram @anni_christoph_streetworx** stellen wir



weiterhin wöchentlich Infos über das Selbstverständnis von Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Wir drehen einen Info Film über den neuesten Actionbound „ Von der Schleuse zur Roten Warte“ und stellen diesen ins Netz mit der Aufforderung ihn auszuprobieren und ein Feedback zu geben. Weitere Action Bounds sind in Arbeit.

Ein Video als Grußbotschaft zum IDAHOBIT des Outing Blocks wird erstellt.

Die Fahrradwerkstatt muss leider geschlossen bleiben. Weiterhin können Fahrradspenden eingesammelt werden.

Über WhatsApp besteht regelmäßiger Kontakt zu den Teilnehmerinnen der Mädchengruppe.

Mit den Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkünften ist nur ein Austausch möglich, wenn wir sie zufällig im Freien antreffen. In den letzten beiden Aprilwochen macht sich der Fastenmonat Ramadan bemerkbar. Weniger Menschen sind anzutreffen.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeiter*innen der AWO über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

- Kennenlerngespräch und Austausch mit Sachbearbeiter FB V über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften.



-Teilnahme einer Besprechung mit dem Bürgermeister, Dezent*innen und einem Mitglied der Jugendförderung zu den Arbeitsaufträgen, Zuständigkeiten von Jugendpflege und Streetworx.



Die Arbeitssituation von Streetworx im Mai 2021

Weiterhin befinden wir uns im Lockdown und drehen allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs.

Das häufig recht schlechte Wetter, kalt Regen, lockt wenige Jugendliche nach draußen. Lediglich am Ludwigsplatz treffen wir regelmäßig eine feste Gruppe bei Fußball spielen. Altersmäßig ist diese Gruppe sehr gemischt, zwischen 10 und 18 Jahren. Einige aus der Gruppe kennen uns und machen uns mit den anderen bekannt. Die Gruppe besteht ausschließlich aus Jungen, oft sind zwei Mädchen anwesend, die sich aber aufs Zuschauen beschränken.

Die Hochbeete im Bürgerpark werden von uns gepflegt. Das erste Gemüse kann geerntet werden und Neues wird eingepflanzt. Außer uns kümmern sich auch noch andere, uns unbekannte Menschen, um die Beete. Wir entdecken Tomatenpflanzen und Rank Hilfen, die nicht von uns stammen. Das Konzept vom gemeinsamen Gärtnern nimmt Gestalt an.

Zwei Mal wöchentlich dienstags und donnerstags sind wir am Sportplatz an der Anton-Dey-Halle vor Ort um dem Kindertraining der SG-Handballer, das Corona bedingt auf dem Hartgummiplatz stattfindet, einen störungsfreien Ablauf zu



ermöglichen. Bei einigermaßen stabilem Wetter ist unser Einsatz sehr wertvoll, da sich mehrere kleine Gruppen zum Kicken einfinden. Für uns auch eine gute Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Auf **Facebook „Streetworx Mühlheim“**, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und **Instagram @anni_christoph_streetworx** stellen wir weiterhin wöchentlich Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Das Team arbeitet in der Fahrradwerkstatt hinter verschlossenen Türen. Nur vereinzelt können Menschen nach telefonischer Vereinbarung vorbeikommen, um sich ein Fahrrad abzuholen. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist leider noch nicht möglich. Weiterhin können Fahrradspenden bei Mühlheimer Bürgern eingesammelt werden.

Über WhatsApp besteht regelmäßiger Kontakt zu den Teilnehmerinnen der Mädchengruppe.

Mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften ist nur ein Austausch und Beratung möglich, wenn wir sie zufällig im Freien antreffen. In der ersten Maihälfte macht sich der Fastenmonat Ramadan bemerkbar. Noch weniger Menschen sind anzutreffen.



- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung

Teilnahme an der Multiplikatoren-Informationsveranstaltung des Fachdienstes Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum sowie des Integrationsbüros des Kreises Offenbach und des Kreisausländerbeirates Offenbach zur Coronavirus-Impfung. Im Anschluss daran bildet sich eine Kleingruppe, um Maßnahmen zu erarbeiten, wie es möglich sein könnte, mehr Bewohner aus den Gemeinschaftsunterkünften und andere Geflüchtete in Mühlheim von den positiven Auswirkungen einer Impfung zu überzeugen.

Teilnahme am "digi-Treff" der Engagement-Lotsen und Kontakt-Werk-Mitglieder



Die Arbeitssituation von Streetworx im Juni 2021

Weiterhin drehen wir allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs.

Diesen Monat liegt unser Schwerpunkt auf dem Park hinter dem Feuerwehrhaus in Lämmerspiel. Dienstags und mittwochs verbringen wir dort zu unterschiedlichen Zeiten mehrere Stunden, um zu beobachten, wie und ob der Park von Jugendlichen genutzt wird. Obwohl der Park gerade bei den herrschenden heißen Temperaturen schöne schattige Plätze unter Bäumen und auch die Rodau Gelegenheit zu Abkühlung bietet, ist hier fast nichts los. Wir taufen ihn den „Hundepark“, da er hauptsächlich von Bürger*innen genutzt wird, die ihre Hunde spazieren führen. Einzelne Kinder und Jugendliche durchqueren den Park auf dem Nachhauseweg oder auf dem Weg ins Schwimmbad, nutzen ihn aber nicht als Treffpunkt. Regelmäßig fährt einer von uns eine Runde durch den Ort, um zu beobachten, was an anderen Plätzen passiert. Aber auch dort treffen wir nur vereinzelt Eltern mit kleineren Kindern auf einem der Spielplätze. Von der Stadt kam die Bitte an uns, Kontakt zu den Jugendlichen auf einem Spielplatz in der Helpertseestr. und hinter St. Lucia aufzunehmen. Auch auf diesem Spielplatz trafen wir nur Eltern mit kleineren Kindern an, hinter der Kirche St. Lucia gegen Abend größere Gruppen von Jugendliche, die sich



aber im Rahmen der kirchlichen Organisationen zu treffen scheinen.

Die Hochbeete im Bürgerpark werden von uns gepflegt. Es kann verschiedenes geerntet werden, allerdings verschwinden auch ganze Pflänzchen, was so nicht gedacht war, zum Glück aber auch selten vorkommt. Andererseits haben auch neue Pflänzchen den Weg in die Beete gefunden.

Bis Mitte des Monats sind wir noch zwei Mal wöchentlich dienstags und donnerstags am Sportplatz an der Anton-Dey-Halle vor Ort um dem Kindertraining der SG-Handballer, das Corona bedingt auf dem Hartgummiplatz stattfindet, einen störungsfreien Ablauf zu ermöglichen. Weiterhin eine gute Gelegenheit mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Auf Facebook „Streetworx Mühlheim“, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und Instagram @anni_christoph_streetworx stellen wir weiterhin wöchentlich Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Die Fahrradwerkstatt hat wieder geöffnet, es sind die aktuellen Hygienebestimmungen zu beachten. Der Bedarf an Reparaturen und Fahrrädern ist sehr groß, regelmäßig bildet sich eine Warteschlange da wir nur eine begrenzte Anzahl Menschen in die Werkstatt lassen können. Ein neuer Mitarbeiter hat sich



eingefunden und wir hoffen, dass er sich von der momentanen schon sehr hektischen und manchmal chaotischen Situation nicht abschrecken lässt. Vom Fundbüro konnten wir diesen Monat auch wieder einige Räder abholen. Es gibt jede Menge zu tun.

Die Mädchengruppe trifft sich wieder regelmäßig zu verschiedenen Aktionen, Schwerpunkt Schwimmen.

Mit den Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und, wenn nötig, eine Beratung statt, meistens aber immer noch im Freien oder im Rahmen der Fahrradwerkstatt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung und Planung der Wiederaufnahme des Mitternachtssportes

Teilnahme am online Austausch-Treffen Hauspaten & Stadtverwaltung"

Teilnahme an einem online Meeting des AK Streetwork Südhessen.



Die Arbeitssituation von Streetworx im Juli 21

Weiterhin drehen wir allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs. Mitte des Monats beginnen die Sommerferien und ab der zweiten Ferienwoche fällt auf, dass weniger Jugendliche auf den Plätzen und unterwegs anzutreffen sind. Es scheint, dass trotz Corona sehr viele in den Urlaub fahren.

Wie auch die Jahre zuvor, bieten wir in den Ferien wieder Ausflüge mit dem Fahrrad an. Wir fahren nach Hanau ins Schwimmbad, besuchen die Fasanerie in Klein Auheim etc.

Die Hochbeete im Bürgerpark werden von uns gepflegt. Gießen und Ernten steht auf dem Programm. Leider haben wir Corona bedingt noch keine Gelegenheit mit Jugendlichen die geernteten Früchte zu verwerten.

Allerdings starten wir wieder nach eineinhalb Jahren Pause das Kochprojekt in Kooperation mit zwei Engagement Lotsen. Da wir Corona bedingt das Kontaktwerk noch nicht nutzen können, treffen wir uns bei Zugpferd, wo wir im Freien den Pizzaofen nutzen können.

Auf Facebook „Streetworx Mühlheim“, den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und



Instagram @anni_christoph_streetworx stellen wir weiterhin wöchentlich Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

In der Fahrradwerkstatt pendelt sich der Besucherstrom wieder ein und lässt uns mehr Zeit, auf die einzelnen Besucher einzugehen. Leider verlassen uns in diesem Monat zwei treue Mitarbeiter, sie besuchen jetzt donnerstags einen Sprachkurs und Bildung geht vor. Ein Aufruf auf Facebook, dass wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen suchen zeigt hoffentlich Erfolg. Ein Mühlheimer Bürger hat schon Interesse bekundet, taucht aber zum verabredeten Termin leider nicht auf.

Die Mädchengruppe trifft sich weiterhin regelmäßig.

In Kooperation mit der Jugendförderung starten wir wieder erfolgreich mit dem Mitternachtssport. Neben Fußball richten wir noch einen zweiten Termin „Alles außer Fußball“ ein, welcher auch gut angenommen wird.

Mit den jungen Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

Die Aufklärungsarbeit zum Thema Corona Impfung und Hilfe bei der Terminanmeldung und-vorbereitung in der Gemeinschaftsunterkunft Borsigstr. ist erfolgreich, mehrere Bewohner nehmen Impftermine wahr.



- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung



Die Arbeitssituation von Streetworx im August 2021

Die Ferien machen sich weiterhin bemerkbar, weniger Jugendliche sind auf den Straßen und Plätzen unterwegs. Auch bei uns fallen einige Tage urlaubsbedingt weg.

Auch in diesem Monat bieten wir Ausflüge mit dem Fahrrad in die Umgebung an, welche sehr gut angenommen werden.

Die Pflege der Hochbeete im Bürgerpark bietet etliche Gelegenheiten zu Gesprächen mit Mühlheimer Bürgern, die großes Interesse an unserer Arbeit zeigen.

Auf Facebook „Streetworx Mühlheim“ , den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und Instagram @anni_christoph_streetworx stellen wir wöchentlich Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

In der Fahrradwerkstatt ist der Besucherandrang sehr groß. Leider sind wir nur zu zweit, auf unseren Aufruf haben sich bis jetzt keine neuen Mitarbeitende gemeldet. Das Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ leidet unter dieser Situation, auch die Beschränkungen durch Corona erschweren die gemeinsame Arbeit.

Der Mitternachtssport in Kooperation mit der Jugendförderung, „Fußball“ und auch „alles außer Fußball“ ist gut besucht



Mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO und der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung



Die Arbeitssituation von Streetworx im September 2021

Die Hochbeete im Bürgerpark werden weiterhin von uns betreut. Während unserer Anwesenheit vor Ort gibt es immer wieder Gelegenheiten zu Gesprächen mit Jugendlichen und Mühlheimer Bürgern.

Neben ausgedehnten Rundgängen halten wir uns immer wieder für längere Zeiträume an ausgewählten Orten wie dem Ludwigsplatz, Rodaumündung etc. auf, um das Geschehen vor Ort zu erfassen, zu analysieren und zu prüfen, ob der eine oder andere Ort als zukünftiger Stellplatz für das Streetmobil geeignet ist.

Auf Facebook „Streetworx Mühlheim“ , den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und Instagram @anni_christoph_streetworx stellen wir wöchentlich Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Die Fahrradwerkstatt leidet unter mangelnden Mitarbeitenden. Die bisherigen Mitarbeiter besuchen alle einen Sprachkurs und haben keine Zeit mehr. Ein Aufruf hat bis jetzt keinen Erfolg gezeigt.

Die Mädchengruppe trifft sich wieder regelmäßig. Das Hallenbad ist wieder geöffnet und wir nehmen unsere beliebten wöchentlichen Schwimmbadbesuche wieder auf.



Der Mitternachtssport in Kooperation mit der Jugendförderung, „Fußball“ und auch „alles außer Fußball“ wird gut angenommen. Zu den Terminen „alles außer Fußball“ finden sich mittlerweile auch einige Mädchen ein.

Mit den Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO und der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung



Die Arbeitssituation von Streetworx im Oktober 2021

Die Hochbeete im Bürgerpark werden weiterhin von uns betreut. Während unserer Anwesenheit vor Ort gibt es immer wieder Gelegenheiten zu Gesprächen mit Jugendlichen und Mühlheimer Bürgern. Wir haben das Beet soweit Winterfest gemacht. Bis auf die Erdbeeren, die auf dem Beet überwintern, sind alle anderen Pflanzen abgeerntet und entfernt worden.

Neben ausgedehnten Rundgängen halten wir uns immer wieder für längere Zeiträume an ausgewählten Orten wie dem Ludwigsplatz, Rodaumündung etc. auf, um das Geschehen vor Ort zu erfassen, zu analysieren und zu prüfen, ob der eine oder andere Ort als zukünftiger Stellplatz für das Streetmobil geeignet ist. Der Ludwigsplatz hat sich bisher als der Ort herauskristallisiert, der am höchsten von Jugendlichen frequentiert wird. Hier würden wir uns gerne, wenn es wieder möglich ist mit dem Streetmobil hinstellen.

Auf Facebook „Streetworx Mühlheim“ , den Mühlheimer Seiten „Mühlheim am Main“ und „Mühlheim rückt zusammen“ und Instagram @anni_christoph_streetworx stellen wir regelmäßig Infos zu Streetworx und Tipps für den Alltag ins Netz.

Die Fahrradwerkstatt leidet weiterhin unter mangelnden Mitarbeitenden. Zwar hatte sich eine Person auf den Aufruf hin



gemeldet. Zum Verabredeten Termin kam die Person aber dann leider nicht und hat sich auch nicht wieder gemeldet.

Die Mädchengruppe trifft sich wieder regelmäßig. Das Hallenbad ist wieder geöffnet und wir nehmen unsere beliebten wöchentlichen Schwimmbadbesuche wieder auf.

Der Mitternachtssport in Kooperation mit der Jugendförderung, „Fußball“ und auch „alles außer Fußball“ wird gut angenommen. Zu den Terminen „alles außer Fußball“ finden sich mittlerweile auch einige Mädchen ein. Insgesamt nahmen diesen Monat 25 Jugendliche an den beiden Terminen teil.

Mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO und der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung. Es wird vor allem das weitere gemeinsame Vorgehen beim Mitternachtssport besprochen



Die Arbeitssituation von Streetworx im November 2021

Weiterhin drehen wir allein und zeitlich versetzt unsere Runden, um damit eine größere Zeitspanne abzudecken. Ein bis zweimal pro Woche sind wir auch im Team unterwegs. Mit dem zunehmend unangenehmeren Wetter und des frühen Dunkelwerdens werden weniger Jugendliche auf den Plätzen und unterwegs angetroffen.

Die Fahrradwerkstatt ist weiterhin gut besucht. Es gibt viel zu tun.

Der Mitternachtssport in Kooperation mit der Jugendförderung, „Fußball“ und auch „alles außer Fußball“ wird gut angenommen. Zu den Terminen im November kamen ca. 30 Jugendliche. Erfreulich ist das wir auch immer mehr weibliche Gäste begrüßen dürfen

Mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO und der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung. Es wird vor allem der Umgang mit einer „Problematischen Gruppe“ besprochen.



Mit Ablauf des Monats verlässt uns Anni Wald und geht in den wohlverdienten Ruhestand. In den kommenden Monaten bleibt sie uns aber noch als Honorarkraft und Vertretung erhalten.

Die Stelle wird neu ausgeschrieben.



Die Arbeitssituation von Streetworx im Dezember 2021

Auf unseren Runden treffen wir momentan sehr wenige Jugendliche. Das liegt zum einen an aktueller Witterung (feucht und kalt) und dem frühen Einsetzen der Dunkelheit. Zum anderen verschärft sich die Corona-Lage insgesamt wieder. Dies führt dazu, dass wir uns schon am 20. Dezember in die Weihnachtspause begeben. Weiter geht's ab dem 03. Januar 2022

Die Fahrradwerkstatt läuft weiter gut. Geht auch ab 20. Dezember in die Weihnachtspause.

Im Dezember findet noch ein Termin Mitternachtssport statt. Der Termin ist sehr gut besucht. Für das neue kommende Jahr müssen neue Termine mit der Stadt abgestimmt werden. Der Mitternachtssport soll im nächsten Jahr jeweils am 1. und 3. Freitag des Monats stattfinden.

Mit den Bewohnern der Gemeinschaftsunterkünften findet weiterhin ein Austausch und wenn nötig, eine Beratung statt.

- Regelmäßiger Austausch mit Mitarbeitern der AWO und der Wohnbau über die Situation in den Gemeinschaftsunterkünften

14-tägiger Treff und Austausch mit der Mühlheimer Jugendförderung.